



Kirchdorf - Schießsportlern wird höchste Koordinations- und Konzentrationsfähigkeit sowie eine gute Kondition abverlangt. Justus Plenge, eines der größten Talente des Schützenvereins Kirchdorf, erfüllt alle Voraussetzungen.

„Früher habe ich Fußball gespielt, aber das war nichts für mich“, sagt der 14-Jährige. 2013 fand er seine sportliche Heimat im Schützenverein – aus eigener Motivation heraus. Seine Eltern, die ihn nach Kräften unterstützen, haben zum Schießsport keinen direkten Bezug.

„Justus brachte gewisses Talent mit, vor allem aber Interesse und Lernbereitschaft“, unterstreicht Vereinsvorsitzender Gerd Harzmeier: „Das Trainingsende mussten wir oft erzwingen.“ Inzwischen profitieren die jüngsten Vereinsmitglieder von seiner Erfahrung: Justus Plenge ist beim Lichtpunktschießen als Nachwuchstrainer im Einsatz.

Bei der Kreismeisterschaft 2014 zeigte er erstmals, was in ihm steckt: In der Disziplin „Lichtpunktpistole Auflage“ schoss er stehend freihändig – und traf. Bei den darauf folgenden Bezirksmeisterschaften belegte er in seiner Altersklasse den zweiten Platz, bei den Landesverbandsmeisterschaften holte er sich den Titel.

Schon früh zur Luftpistole gewechselt

Mit Ausnahmegenehmigung – das Mindestalter für das Sportschießen mit Luftdruckwaffen beträgt zwölf Jahre – wechselte Justus Plenge schon als Elfjähriger von der Lichtpistole zur Luftpistole. Auch in dieser Disziplin ließen die Erfolge nicht auf sich warten. 2016 wurde er Landesverbandsmeister in der Schülerklasse (mehrschüssige Luftpistole) und qualifizierte sich für die Deutsche Meisterschaft in München, drei Tage „Sonderurlaub“ von der Schule inklusive.

„Das war schon sehr aufregend“, erinnert sich Justus Plenge. Das Treppchen sei bei seiner Premiere in weiter Ferne gewesen, räumt der Kirchdorfer ein, der als jüngster Pistolenschütze des Wettkampfs startete: „Ich habe den 53. Platz belegt und das war ziemlich der letzte“, erzählt er schmunzelnd.

Die Wettbewerbe dieses Jahres absolvierte er „cool und routiniert“: Mit der mehrschüssigen Luftpistole holte er sich die Titel auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene, mit persönlicher Bestleistung (28 von 30 Treffern) gewann er bei den deutschen Meisterschaften in München die Bronzemedaille – sein bisher größter Erfolg.

Justus gehört dem Landeskader an

Nicht nur der Schützenverein Kirchdorf, eines von zwölf Talentnestern des Landesverbands, hat das Potential des Oberschülers erkannt: Justus Plenge gehört seit zwei Jahren dem Landeskader an. Vereins- und Landesverbandstrainerin Karin Husmann bescheinigt dem jungen Leistungssportler „hervorragende Ausdauer, Willenskraft und Nervenstärke“.

„Man versucht, immer ein bisschen besser zu werden. Und man entwickelt Ehrgeiz“, sagt Plenge. Auf die nächsten Wettbewerbe ist er gut vorbereitet. Beim international besetzten Christmas-Cup in Suhl belegte er Mitte Dezember mit der Luftpistole bei den Schülern den vierten Platz mit 179 Ringen. Im kommenden Jahr startet das Ausnahmetalent erstmals in der Jugendklasse.

mks